

Gemeindeinformationen  
Ausgabe 1 | 2024  
Frühling

HOHENWEILER

# leben





## Schäden bei Schmutzwasserkanal – Hausanschlüssen

Auf Basis der in den vergangenen Jahren erfolgten Verfilmung der Schmutzwasserkanal – Hausanschlüsse wird die Firma STRABAG in den nächsten Wochen die genaue Lage der schadhaften Stellen einmessen und ein Foto der Beschädigungen erstellen.

Nachdem Sie auf Basis des Kanalisationsgesetzes für den Erhalt der Leitungen verantwortlich sind, wird der Bauhof Kontakt mit Ihnen aufnehmen, zwecks Sanierung und evtl. Kostenersatz durch Ihre Versicherung.

**Für Fragen steht Ihnen Alwin Halder, der Leiter des Bauhofes gerne zur Verfügung.**

## Drainage – regelmäßiges Spülen

**... verhindert Überschwemmungen und Wasserschäden**

Ein Großteil von Bauschäden im Keller entsteht durch Nässe, die von außen eindringt. Ist die Grundmauer des Hauses mangelhaft oder gar nicht gegen Wasser geschützt, dringt Wasser ungehindert in die Wand. Was das für Folgen hat, kann sich jeder denken. Aus diesem Grund wird um das Haus eine Rohrleitung, sprich eine Drainage verlegt. Eine Drainage wird im Erdreich, unterhalb des Kellerbodens ausgelegt. Dabei werden Drainageröhren in ein Kiesbett gelegt, mit einem Vlies ummantelt und ringförmig um das Haus verlegt.

Eine nicht gewartete Drainageleitung kann im Laufe der Zeit durch verschiedene Faktoren nicht mehr durchgängig sein (Verschlammung, einwachsen von Baumwurzeln...). Damit das nicht passiert, sollte das Drainagerohr in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich) gespült werden!



Quelle: Hornbach



<b>Gemeindeverwaltung</b>	Vorwort von Bgm. Wolfgang Langes	4
	Öffnungszeiten Gemeindeamt	4
	Gratulationen	5
	Regionales räumliches Entwicklungskonzept	6
	Gemeinde Geisterhaus	8
<hr/>		
<b>Soziales</b>	Sozialsprengel Leiblachtal – Wechsel in der Führung	9
	Angehörigenbonus für die Pflege in der Familie	10
	Gemeinsam für eine leistbare Pflege zuhause	10
	Helfen, wenn die Seele weh tut!	11
<hr/>		
<b>Bildung</b>	Winterzauber im Bachspielwald	12
	Kinderbasar	13
<hr/>		
<b>Vereine</b>	Musikball 2024 in Hohenweiler	14
	Megaspaß beim Nachwuchs Jahresabschluss	15
	Die Feuerwehr Hohenweiler berichtet	16
	Theater Hohenweiler: Erfolgreiche Saison	17
	Turniere beim DC Phönixx	18
	Ein neues Krippenjahr hat begonnen	20
<hr/>		
<b>Verschiedenes</b>	Fadagrad – Kabarettabend	22
	Hanskaspas Enkel – Kabarettabend	23
	(B)uhrafascht 2024	24
	Dienstplan Leiblachtaler Ärztinnen und Ärzte	25
	Kostenlose Sprechstunde bei Rechtsfragen	26
	Müllabfuhr-Kalender	27
	Sperrmüll- und Problemstoffsammlung	29
	Feuerlöscher-Überprüfung	29
	Landschaftsreinigung	30
<hr/>		
<b>Termine</b>	Termine im Überblick	31
	Impressum	32



# Liebe Hohenweilerinnen und Hohenweiler!

## Zentrumentwicklung – Stand der Dinge

Anschließend an meine Berichte in obiger Sache kann ich Ihnen mitteilen, dass die Gemeindevertretung am 29. Jänner 2024 mit großer Mehrheit den Grundsatzbeschluss gefasst hat, dass das Projekt Umsiedlung des Gemeindeamtes in das ehemalige Gasthaus Löwen, weiterzuverfolgen. Sinn der Umsiedlung ist der Raumgewinn im bisherigen Gemeindeamt für eine weitere Kleinkindbetreuungsgruppe, die wir in Hohenweiler dringend benötigen. Aber auch der Platz im Kindergarten wird knapp, auch dafür streben wir mit der Umsiedlung eine Lösung an. Der große Vorteil dieser Variante ist, dass die Kinder in einem Gebäude betreut werden können und es für die Kleinen bereits Synergien mit dem Kindergarten gibt, wodurch der Übergang leichter fallen wird. Voraussetzung jedenfalls ist eine außerordentliche finanzielle Förderung des Landes an diesem Projekt, da es ansonsten für die Gemeinde nicht finanzierbar ist. Diese Verhandlungen werden vermutlich nicht einfach – getreu dem Motto „Aufgeben tut man nur Briefe!“ werden wir jedoch all unsere Kraft und Leidenschaft dafür einsetzen.

## Das Ende der Vernunft?

Ich will nicht verheimlichen, dass ich mir obige Frage immer öfter stelle und mit wenig Begeisterung darüber berichten darf, dass die Gemeindevertretung wieder eine Verordnung erlassen hat, bei der es darum geht, vielfach unvernünftiges Verhalten zu ahnden – faktisch bestrafen – zu können. Diesmal ging es um Müll, freilaufende Hunde, Steinewerfen und ähnliches auf der Spiel- und Freizeitwiese hinter dem Veranstaltungszentrum hokus.

Als „bekennender Optimist“ hoffe ich sehr, dass Rücksichtnahme und Respekt gegenüber anderen und deren Eigentum wieder mehr Eingang in unsere Gesellschaft finden, denn es macht wirklich keinen Spaß, alle paar Monate wieder eine Verordnung mit diversen Verboten und Strafandrohungen behandeln zu dürfen.

### Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Montag und Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr  
T 05573/83315, [gemeinde@hohenweiler.at](mailto:gemeinde@hohenweiler.at)  
[www.hohenweiler.at](http://www.hohenweiler.at)

### Sprechstunde

mit Bürgermeister Wolfgang Langes  
nur nach telefonischer Vereinbarung unter  
T 0664 39 67 568

## ... und weil es dazu passt ...

Nachdem ich selbst Raucher bin, lege ich Ihnen die Taschendaschenbecher, die Sie im Gemeindeamt gegen einen geringen Unkostenbeitrag erhalten, sehr ans Herz. Ich kann mich nur zu gut daran erinnern, wie mühsam es ist, hunderte Zigarettenstummel im Zuge der Flurreinigung einzusammeln. Wer da mitmacht, schmeißt ganz sicher nicht so schnell gedankenlos Müll „in die Landschaft“.



Einen vernünftigen Mittelweg zu finden, ist auch jedes Jahr zu Silvester nicht ganz einfach. Ich könnte mich ja zurücklehnen und einfach nichts tun, womit dann jede Art von Feuerwerk automatisch verboten wäre. Nur, so frage ich mich, ist das wirklich die Lösung, sich darauf zu verlassen, dass durch gegenseitiges Anzeigen schon Ruhe einkehren wird? Mir fehlt jedenfalls der Glaube daran, dass damit ein guter Start ins jeweils neue Jahr möglich ist. Lassen Sie mich aber auch klarstellen, dass die derzeitige Regelung mit einer Verordnung meinerseits, die zwischen 19 Uhr an Silvester und 1 Uhr am Neujahrstag Feuerwerke mit Ausnahme von gewissen Bereichen (vor allem im Umkreis von Landwirtschaften, der Kirche und dem Kloster) zulässt, voraussetzt, dass die Zeiten auch eingehalten werden. Nachdem über das Für und Wider von Feuerwerken an allen möglichen Stellen ausführlich genug diskutiert und geschrieben wird, erspare ich Ihnen „oberlehrerhafte“ Bemerkungen meinerseits dazu.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und hoffentlich farbenfrohen Frühling!



Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Langes



# Gratulationen

Die Gemeinde Hohenweiler gratuliert herzlich!



Fotocredit: Land Vorarlberg/A. Serra

## Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg

Die Vorarlberger Landesregierung verlieh das „Ehrenzeichen für Verdienste auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheitspolizei“ an Major Philipp Knoflach.



## Master und Bachelor of Arts

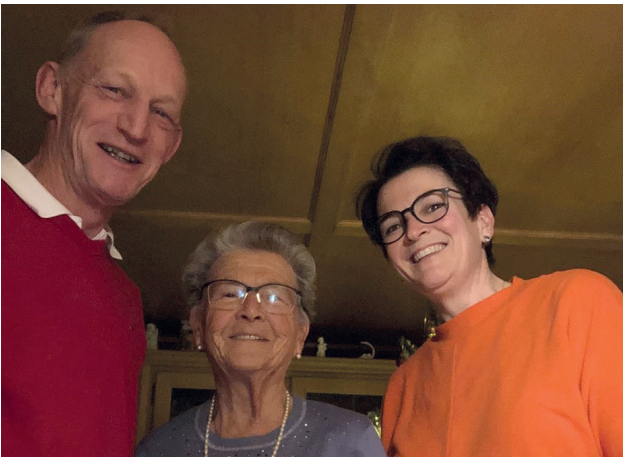
Die Gemeinde Hohenweiler gratuliert Martina Hämmerle zum Master of Arts und den Bachelor of Arts.



90. Geburtstag von Ida Berkmann am 16.12.2023



Maria Achberger feierte am 14.2.2024 den 90. Geburtstag



Margarethe Rupfle feierte am 6.1.2024 den 90. Geburtstag



100. Geburtstag von Edelgard Thurn am 16.2.2024.



# Regionales räumliches Entwicklungskonzept

## Häufig gestellte Fragen:

### Warum sollen sich die Gemeinden in Raumplanungsangelegenheiten untereinander abstimmen?

- Der verfügbare Raum ist stark begrenzt – auch in unserer Region wirken die verschiedenen Interessen und Anforderungen wie Wohnen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Freizeit/Erholung, Natur/Ökologie massiv auf den Raum und die einzelnen Flächen ein.
- Die Auswirkungen dieser Situation bekommen wir täglich zu spüren. Starke Preissteigerungen für Bauland und andere Flächen, zunehmende Konflikte zwischen verschiedenen Interessengruppen und Gemeinden, rasante Bodenversiegelung, Zersiedelung usw.
- Einige dieser Herausforderungen können nur noch regional oder überregional wirksam angepackt werden.
- Eine verbesserte Abstimmung sowie verbindlichere gemeinsame Regeln auf regionaler Ebene sind zentral für eine positive Entwicklung unseres Lebensraumes und für einen sparsamen, nachhaltigen Umgang mit der begrenzten Ressource Grund und Boden.

### Was genau ist ein regionales räumliches Entwicklungskonzept (regREK)?

- Ein regREK bietet einen gemeindeübergreifenden abgestimmten Handlungsrahmen als eine Art Leitbild der beteiligten Gemeinden hinsichtlich ihrer räumlichen Entwicklung in einem Zeitraum von ca. 10 bis 15 Jahren.
- Ein regREK ist ein höchst wirksames Instrument, gemeinsam anstehende räumliche Entwicklungen und Vorhaben rechtzeitig regional abzustimmen, um gute Lösungen und Entwicklungen für den Lebensraum und seine Bevölkerung zu gewährleisten.

### Welche Themen werden im regionalen räumlichen Entwicklungskonzept behandelt?

- Siedlungsentwicklung (insb. Aussagen zu Verdichtung und Freiraum, Entwicklung der Orts- und Stadtzentren, regionale Verteilung des gemeinnützigen Wohnbaus und regionaler Einrichtungen des Gemeinbedarfs)
- Entwicklung des Freiraums (insb. Aussagen zu Siedlungsgrenzen, Landschaftsbild und Funktionen des Freiraums)
- Wirtschaftsentwicklung (insb. Festlegung zu regionalen Betriebsgebieten, Ausmaß und Verteilung der Einzelhandelsflächen sowie zur Höhen- und Dichteentwicklung von Betriebsgebieten)
- Publikumsintensive Veranstaltungsstätten (einschließlich Schulen)

- Angestrebte Entwicklung von Verkehr und Mobilität (insb. Aussagen zur Entwicklung des ÖPNV, des Fußgänger- und Radverkehrs und alternativer Mobilitätsformen)
- Verflechtung und Abstimmung mit den Nachbargemeinden und -regionen
- Vorgesehene Vorgangsweise, wie regional wirksame Planungen zwischen den Gemeinden der Planungsregion abgestimmt werden.

### Welche Gemeinden sind beim regREK dabei und wie werden die Gemeinden in die Erstellung des regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes einbezogen?

- Im Prozess arbeiten die Gemeinden Hohenweiler, Möggers und Eichenberg zusammen, weil sie im ländlichen Raum die gleichen Themengebiete haben. Es werden jedoch die Übergänge zu den Nachbargemeinden mit einbezogen.
- Die Gemeindevertretungen, Planungsausschüsse und andere Gremien sowie die Gemeindeverwaltung müssen regelmäßig/periodisch in die Erarbeitungsprozesse aktiv einbezogen werden. Dies wird in Form von geeigneten Veranstaltungsformaten, Arbeitsgruppen, Begutachtungsprozessen usw. geschehen. Die Formate sind im Detail mit den externen Planungsbüros zu entwickeln und mit den Gremien abzustimmen.

### Wer beschließt am Ende das regionale räumliche Entwicklungskonzept? Wird dadurch die Gemeindeautonomie ausgehebelt?

- Das regREK soll am Ende des Prozesses von allen Gemeindevertretungen beschlossen werden. Ebenso ist das regREK von den Regio Gremien und der Vorarlberger Landesregierung zu beschließen.
- Ein regREK tastet die Gemeindeautonomie nicht an, sämtliche Umsetzungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene oder Beteiligungen an regionalen Projekten sind von jeder Gemeinde eigenständig zu beschließen bzw. in einem eigenen Gemeinde-REP zu definieren.

### Wer begleitet das regionale räumliche Entwicklungskonzept der Regio Leiblachtal aus fachlicher Sicht?

- Die Grundlagensichtung und Analyse der Grundlagen aus allen drei Gemeinden, die Auswertung der Übereinstimmungen und der Schnittstellen, die planliche Darstellung, die Workshops, die Raumerkundungen, Konzeptentwürfe und die planlichen Darstellungen ua. werden

vom Planungsbüro Land Rise, Maria Anna Moosbrugger-Schneider geleitet und begleitet.

### Wie lange dauert der Prozess?

- Die Planung soll in zwei Jahren, also 2025 abgeschlossen sein.

### Wo kann ich nähere Informationen erhalten?

- Direkt beim Büro der Regio Leiblachtal oder beim Bürgermeister.

### Regio Leiblachtal

Vorstand: Bgm. Wolfgang Langes (Obmann),  
Bgm. Lukas Greussing, Bgm. Nico Flachsenberger  
Vollversammlung: alle Gemeinderäte der Mitgliedsge-  
meinden

Regionalmanagement: Manuela Hack  
Geschäftsstelle: Gwiggen 1, 6914 Hohenweiler  
Telefon: 0664/3586046  
Email: [office@leiblachtal.at](mailto:office@leiblachtal.at)  
[www.leiblachtal.at](http://www.leiblachtal.at)

# Hohenweiler, Möggers und Eichenberg gestalten gemeinsam ihre räumliche Entwicklung der Zukunft

Sei  
dabei!

#zukunftsfit

#enkeltauglich

#generationenübergreifend

### Ein regionales, räumliches Entwicklungskonzept für die ländlichen Gemeinden im Leiblachtal

Beim ersten gemeinsamen Workshop zum räumlichen Entwicklungskonzept in Eichenberg konnten Vzbgm. Georg Fessler und der Regio Obmann Bgm. Wolfgang Langes zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Frauen und Männer, Jung und Älter begrüßen.

Mit der Moderation und Begleitung von Maria Anna Moosbrugger-Schneider und Christina Ngo vom Planungsbüro LandRise wurden die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Region Leiblachtal-Pfänderrücken gesammelt und diskutiert. Schlüsselstandorte und Schlüsselthemen wurden benannt und mögliche Visionen und Lösungsansätze angeregt.

Im nächsten Schritt wird die Themensammlung im Rahmen von Jugendworkshops zukunftsfit von den Jugendlichen ergänzt und in das Entwicklungskonzept eingearbeitet.

Der Obmann der Regio Leiblachtal, Bgm. Wolfgang Langes zum Workshop: „Es freut uns, die verantwortlichen Bürgermeister der Gemeinden sehr, dass sich Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Entwicklung der Gemeinden einbringen und ihre Freizeit zum Mitdenken und Mitdiskutieren aufwenden. Vielen Dank dafür!“

### Die Entwicklung in deiner Gemeinde mitgestalten

Wenn du nähere Informationen zum regionalen räumlichen Entwicklungskonzept möchtest oder dich einbringen willst, melde dich bitte entweder direkt beim Bürgermeister deiner Wohnortgemeinde oder in der Regio Leiblachtal Geschäftsstelle in Hohenweiler ([office@leiblachtal.at](mailto:office@leiblachtal.at)).

### #Region Leiblachtal Pfänderrücken

Bericht und Bilder: Regio Leiblachtal, [www.leiblachtal.at](http://www.leiblachtal.at)





# Gemeinde Geisterhaus

Äußerst interessiert haben wir Gemeinde-Mitarbeiter:innen die Quicki Gwigg News gelesen... und reagieren nun gerne auf den Bericht über das „Geisterhaus“:



## Geisterhaus in Hohenweiler



Böse Zungen - und davon haben wir mehr als genug in der Gemeinde - behaupten, dass wir ein Geisterhaus bei uns im Dorfzentrum haben. Anfänglich nicht so wahrgenommen, da es jahrelang belebt und gut besucht wurde. Mit steigender Anzahl an Beschäftigten verkommt es aber nun zusehends zum Geisterhaus. Aufgrund des Leerstandes stehen Überlegungen im Raum, dem Haus mit Kindern wieder Leben einzuhauchen. Somit ist klar, dass es sich nicht, um das optisch sehr wohl passende, Schulgebäude handelt.

Was passiert dann aber mit der Geisterschar? Evtl. ziehen sie dafür in einen schmucken Altbau, der zeitgemäß restauriert wird. Da das Geld, wie wir in einem anderen Artikel beschrieben haben, überall knapp ist, könnte man die leerstehenden Tische evtl. zwischenvermieten, in Neudeutsch nennt

sich das Desksharing. Eine andere Finanzierungsmöglichkeit wäre, das Geisterhaus vorarlbergweit bekannt zu machen und Eintritt zu verlangen.

Einen Wunsch hätten wir für das neue Jahr, egal was kommt. Könnte man nicht im nächsten „Hohenweiler Leben“ einmal die Gesichter zu den verwaisten Schreibtischen ablichten? Zur Aufklärung aller Gemeindebewohner und wer weiß - vielleicht kennen sich die Geister untereinander auch nicht?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie all Ihren Mut zusammennemen und uns im Geisterhaus besuchen kommen. Ihre Ghost-Busters-Ausrüstung dürfen Sie aber gerne zuhause lassen. Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger. Weitaus weniger gefährlich wäre es, wenn Sie sich unsere Gesichter unter [www.hohenweiler.at/verwaltung/gemeindeamt/](http://www.hohenweiler.at/verwaltung/gemeindeamt/) online ansehen. Dies ist bereits seit über vier Jahren möglich. Die Entscheidung liegt bei Ihnen!

Liebe Grüße von den Teilzeit-Geistern aus dem Geisterhaus

Artikel aus dem Quicki Gwigg News zum Nachlesen





# Neues aus dem Sozialsprengel Leiblachtal: Wechsel in der Führung

Zum Jahreswechsel 2024 hat beim Sozialsprengel Leiblachtal eine neue Obfrau die Leitung übernommen. Mit der Lochauerin Andrea Kramer besetzt eine erfahrene und in der Gemeindepolitik bekannte Person die Führungsspitze.

Mit den Bürgermeistern der Leiblachtalgemeinden Andreas Kresser (Hörbranz), Frank Matt (Lochau), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Nico Flachsenberger (Eichenberg) und Lukas Greussing (Möggers) sowie Beirätin Manuela Sicher bilden sie den Vorstand des übergreifenden Vereins.

Andrea Kramer ist selbstständig in der Sozialplanung tätig. Zuvor war sie Geschäftsführerin des Vorarlberger Familienverbandes und zehn Jahre ehrenamtlich in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand von Lochau aktiv. Auch beim Sozialsprengel Leiblachtal ist Frau Kramer keine Unbekannte, dort war sie vor Elmar Marent schon drei Jahre als Obfrau an der Vereinsspitze. Es ist ihr wichtig sich in der Region zu engagieren und dass im Leiblachtal etwas bewirkt und bewegt wird. Dazu Kramer: „Das breite und umfangreiche Angebot im Sozialsprengel Leiblachtal begleitet die Menschen ihren ganzen Lebenszyklus, von der Geburt bis ins hohe Alter, und steht mit seinen Dienstleistungen, der Erfahrung und dem großen Wissen bereit“.

Die neue Obfrau freut sich, ihre Fähigkeiten, ihre Kontakte und Erfahrungsschatz im SSL und vor allem in der Region einzubringen. Wichtig war Andrea Kramer auch ihrer Vorgängerin, Susanne Rauch-Zehentner, die ihr Amt aus privaten Gründen am Ende des Jahres 2023 abgegeben hat, für ihre Arbeit und ihr Engagement zu danken. Auch durch den Einsatz und die Leidenschaft von Susanne Rauch-Zehentner ist der Sozialsprengel Leiblachtal und dessen Team mit Peter Halder als Geschäftsführer so gut aufgestellt und bereit für die Zukunft. Frau Susanne Rauch-Zehentner wünscht ihrer Nachfolgerin alles Gute und viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

Mit dem Vorstand ist Andrea Kramer nun für die Fachbereiche Case Management, Familienhilfe, Mobiler Hilfsdienst, Offene Jugendarbeit mit Standorten in Lochau und Hörbranz, soziale Arbeit, Tagesbetreuung und die Aktion Demenz mitverantwortlich.

Mehr Information zum Sozialsprengel Leiblachtal und dessen großes Dienstleistungs- und Hilfsangebot sind unter Sozialsprengel Leiblachtal – Lebenswert leben im Leiblachtal ([www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)) zu erfahren.



Die neue Obfrau Andrea Kramer



Vorgängerin Susanne Rauch-Zehentner und Bürgermeister Andreas Kresser (Hörbranz)



## Angehörigenbonus für die Pflege in der Familie

Im Zuge der Pflegereform wurde vom Nationalrat die Einführung des Angehörigenbonus beschlossen, und dieser dient als finanzielle Unterstützung für die Pflege in der Familie. In Vorarlberg wünschen sich die meisten älteren und pflegebedürftigen Menschen zuhause bleiben zu können und daheim betreut und gepflegt zu werden. Die Mehrzahl der Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren An- und Zugehörigen betreut und gepflegt. Zuhause Angehörige zu pflegen ist oftmals eine große Herausforderung! Nicht nur menschlich, manchmal wird es auch finanziell eng, wenn sich Beruf und Pflege nicht mehr vereinbaren lassen.

Der Angehörigenbonus gebührt Personen, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 4 in häuslicher Umgebung pflegen

- Automatisch bei Selbst- oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung wegen der Pflege eines nahen Angehörigen oder eines behinderten Kindes
- Auf Antrag, wenn keine Selbst- oder Weiterversicherung besteht, sofern die Pflege des Angehörigen mit Pflegegeld ab Stufe 4 in häuslicher Umgebung bereits seit mindestens einem Jahr erfolgt und das monatliche Netto-Einkommen im letzten Kalenderjahr durchschnittlich nicht mehr als 1500 Euro betrug.

- Der Angehörigenbonus wird monatlich im Nachhinein ausbezahlt und beträgt 125 Euro.
- Er gebührt pro zu pflegende Person nur einmal. Auch Personen, die mehrere Angehörige gleichzeitig pflegen, können den Angehörigenbonus nur einmal erhalten.
- Bei Selbst- oder Weiterversicherung wird der Angehörigenbonus automatisch ohne Antragsstellung vom Pensionsversicherungsträger ausbezahlt, bei dem der pflegende Angehörige selbst- oder weiterversichert ist.
- Der Angehörigenbonus ohne Selbst- oder Weiterversicherung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen bei jenem Pensionsversicherungsträger zu beantragen, welcher das Pflegegeld auszahlt.

Gerne informieren wir Sie im Einzelfall zu diesem Thema sowie zu allen weiteren Angeboten im sozialen Betreuungs- und Pflegenetz, Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige sowie finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, bei Bedarf kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos! Wir sind von Montag bis Donnerstag nach telefonischer Vereinbarung für Sie da unter folgender Telefonnummer: 0664 88398585

Barbara Ritschel und Andrea Munz

# Gemeinsam für eine leistbare Pflege zuhause

## Krankenpflegeverein-Mitglieder-Generalversammlung 2024

Gerne möchte ich euren Blick auf unsere abendliche Mitglieder-Generalversammlung im Agnes-Saal des Klosters Maria Stern, Gwigen, Hohenweiler am Donnerstag, 23.05.2024 um 19 Uhr lenken und euch hierzu herzlich einladen. Dann sind wieder Wahlen für den Vorstand.

Ich lade euch herzlich ein sichtbar zu werden, eure Ideen, euer Engagement, eure Solidarität für unseren wunderbaren Krankenpflegeverein in der Generalversammlung oder im Vorstand einzubringen. Bitte sprecht uns an und lasst euch von uns begeistern.

**Engagiert euch! Es macht Sinn.  
Manchmal ist es so einfach und wirksam.**

## Beliebter Kuchen- und Kaffeeverkauf

Die Bäuerinnen in Hohenweiler haben in schöner Tradition mit großem Einsatz einen Kuchen- und Kaffeeverkauf

beim Hohenweiler Herbstmärktle mit wunderbaren 31 Kuchen und Torten von vielen unterstützenden Hohenweiler Frauen veranstaltet. Dadurch kamen fantastische 600 Euro für unseren Krankenpflegeverein zusammen.

Ich möchte euch allen, besonders Korinna Nußbaumer, Christine Moosbrugger und Annerose Faisst, für eure langjährige und großartige Unterstützung unseres Kranken- und Altenpflegevereins recht herzlich danken!

## Unterstützung bereichert unser Miteinander

Für das ganze Jahr 2023 (Gesamtübersicht) sind wieder zahlreiche Spenden für unseren Kranken- und Altenpflegeverein eingegangen, die wir dankbar für die Arbeit des Krankenpflegevereins verwenden:

4.068,66 Euro Gedenkspenden für eure und unsere lieben Verstorbenen, 12.660 Euro Spenden allgemein (davon 2.000 Euro Kultur- und Freizeitclub Hohenweiler, 3.000 Euro Landjugend und Jungbauern Leiblachtal, 3.020,90 Euro Pfarre Eichenberg/Genusswanderung, 700 Euro Pfarre

Möggers Suppentag, 100 Euro Bauernschaft Hohenweiler, 510,40 Euro Fahrradwettbewerb Gemeinde Hohenweiler, 600 Euro Bäuerinnen Hohenweiler), 5.100 Euro Osterbasar und 809 Euro Herbstmärkte.

**Danke, dass ihr alle eure Unterstützung durch euer Tun, eure Spende und eure Gedanken sichtbar macht.**

**Passt gut auf euch auf!**

Edgar Hagspiel  
Obmann

**Danke!**



v.l.n.r. Annerose Faisst, Edgar Hagspiel (KPV), Christine Moosbrugger und Korinna Nußbaumer

## Helpen, wenn die Seele weh tut!

**Neue Kurse – jetzt anmelden! Was tun, wenn jemand in unserer Nähe weint, verwirrt oder verzweifelt wirkt?**

Die aks gesundheit GmbH bietet in Kooperation mit promente Vorarlberg Seminare für den richtigen Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen an. Die Nachfrage nach den in Australien entwickelten Schulungen ist enorm. Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen, insbesondere auf die psychische Gesundheit, führten zu einem starken Interesse an den Seminaren.

In Österreich haben bereits über 5000 Menschen die Ausbildung abgeschlossen und sind nun zertifizierte „Ersthelfer:innen für psychische Gesundheit“. Auch in Vorarlberg wurden in den letzten zwei Jahren mehr als 200 Ersthelfer:innen ausgebildet.

**Jetzt anmelden – Neue Kursreihe ab Februar!**

Die Teilnehmer:innen der Trainings erhalten grundlegendes Wissen über psychische Gesundheit und psychische Erkrankungen. Sie üben konkrete Situationen für Erste-Hilfe-Maßnahmen bei seelischen Nöten und lernen, Anzeichen einer psychischen Erkrankung zu erkennen sowie einfühlsam auf betroffene Menschen zuzugehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der eigenen psychischen Gesundheit und wie diese erhalten werden kann. Weitere Informationen zu „Erste Hilfe für die Seele“ finden Sie unter: [www.erstehilfefuerdieseele.at](http://www.erstehilfefuerdieseele.at)

**Info**

### **Kurstermine Frühjahr 2024**

Erste Hilfe für die Seele, 12h-Seminare für Erwachsene  
Kosten: 200 Euro inkl. Handbuch für das Seminar

### **Seminar 2/2024**

Termine: 20.02.2024 / 27.02.2024 / 05.03.2024 / 12.03.2024  
jeweils 18 bis 21.30 Uhr  
Ort: Dornbirn, Adresse noch ausständig  
Veranstalter: pro mente Vorarlberg gGmbH  
Weitere Infos und Anmeldung unter [erstehilfefuerdieseele@promente-v.at](mailto:erstehilfefuerdieseele@promente-v.at) oder per Anmeldeformular:  
[www.promente-v.at/erste\\_hilfe\\_fuer\\_die\\_seele](http://www.promente-v.at/erste_hilfe_fuer_die_seele)

### **Seminar 3/2024**

Termine: 08.03.2024 / 15.03.2024  
jeweils 9 bis 17.30 Uhr  
Ort: Lebensraum, Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz  
Veranstalter: aks gesundheit GmbH  
Weitere Infos und Anmeldung unter:  
[alexandra.kolbitsch@aks.or.at](mailto:alexandra.kolbitsch@aks.or.at)

### **Seminar 4/2024**

Termine: 03.04.2024 / 10.04.2024 / 17.04.2024 / 24.04.2024  
jeweils 18 bis 21.30 Uhr  
Ort: Dornbirn, Adresse noch ausständig  
Veranstalter: pro mente Vorarlberg gGmbH  
Weitere Infos und Anmeldung unter [erstehilfefuerdieseele@promente-v.at](mailto:erstehilfefuerdieseele@promente-v.at) oder per Anmeldeformular:  
[www.promente-v.at/erste\\_hilfe\\_fuer\\_die\\_seele](http://www.promente-v.at/erste_hilfe_fuer_die_seele)



## Winterzauber im Bachspielwald

In diesem Jahr erlebten die HoKi-Kinder zur Adventszeit etwas ganz Besonderes. Eine Waldweihnacht fand statt – mitten im Bachspielwald! Ein prächtig geschmückter Baum brachte den Tieren des Waldes große Freude.

Förster Florian begleitete die Kinder auf der Suche nach dem perfekten Tannenbaum und erzählte ihnen dabei spannende Geschichten über den Wald. Anschließend bastelten die Kinder Geschenke für ihre tierischen Freunde und freuten sich darauf, wie diese die Überraschungen entdecken würden. Dadurch lernten sie auch noch mehr über die vielfältige Tierwelt in unserem schönen Wald. Sie kannten bereits einige der Waldbewohner gut genug, um zu wissen, wie scheu sie sind und was ihnen wahrscheinlich schmeckt. Äpfel, Futterketten aus Erdnüssen, Vogelfutterzapfen und Karotten wurden schließlich am kleinen Tannenbaum im Bachspielwald angebracht – ein festlicher Anblick! Nun konnte unsere Waldweihnacht beginnen! Gemeinsam sangen fröhliche Kinder „O Tannenbaum!“ während sie um den Baum herumstanden.

Zum Abschluss versammelte sich eine fröhliche Kinderrunde bei Tee und leckeren selbstgebackenen Keksen. Denn manchmal reicht eine Tasse Tee und ein Keks, um das Herz zu erwärmen und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Mit diesem Gedanken wünscht das HoKi Team allen ein frohes und zufriedenes Jahr 2024!



# Hohenweiler KINDERBASAR



23.3.2024 | 9:00-13:00 im hokus

Verkauft werden gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis max. Größe 164, Schuhe, Spielsachen (keine Stofftiere), Babyzubehör, Umstandsmode, Bücher, saisonale Bekleidung, ...

## INFOS FÜR VERKÄUFERINNEN UND VERKÄUFER

- Auf [www.easybasar.de](http://www.easybasar.de) einloggen.
- Basar auswählen.
- Artikel einzeln eingeben, Etikett drucken und Ware bekleben. Strichcode gut sichtbar!
- Etikett für den Wäschekorb/Klappbox drucken und bekleben. Keine Kartons!
- Maximal 100 Artikel
- Keine Unterwäsche und keine Socken!
- Schuhe: maximal 3 Paar gut erhalten, sauber, zusammen gebunden und nur mit jeweils einem Barcode bekleben.
- **20% des Verkaufspreises** und nicht abgeholte Ware werden einem sozialen Zweck zugeführt und zum Ausgleich der anfallenden Material- und sonstigen Kosten verwendet.
- Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die übernommenen Artikel!

Einlass für Schwangere mit Mutterkindpass 8:30

## WAREN-ANNAHME:

**Donnerstag 21.3.2024 17:00 -19:30 Uhr**

Hier werden 2€ Unkostenbeitrag pro Verkaufsnummer eingehoben

## WAREN-ABHOLUNG:

**Samstag 23.3.2024 17:00 - 18:00 Uhr**

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer. Bitte bei Carina Haltmayer oder im Gemeindeamt melden!

**Übrigens es gibt Kaffee- und Kuchenverkauf- auch zum Mitnehmen!**

Das Organisationsteam freut sich auf Ihre Teilnahme sowie den Besuch des Basars!





# Musikball 2024 in Hohenweiler

## Dabei sein war alles!

Am Samstag, den 27.01.2024 lud der Musikverein Hohenweiler mit Obmann Peter Steurer zum Musikball 2024 in den hokus Hohenweiler. Unter dem Motto „Olympische Spiele- dabei sein ist alles“ waren im Festsaal unzählige Sportler vertreten. Fußballspieler, Boxer, Tennisasse, Rennfahrer, Turner, Basketballer, Cheerleader und viele andere Athleten waren anzutreffen. Aber auch Zitronen, Harlekins, Blumen, Flammen, Piraten und Märchenfiguren bevölkerten den hokus.

Der bekannte Musikball lockte die Gäste nicht nur aus den anderen Leiblachtalgemeinden an, auch Besuchern aus den grenznahen deutschen Ortschaften war der Weg nach Hohenweiler nicht zu weit. Prinzessin Desiree und Prinz Florian, das aktuelle Prinzenpaar aus Hörbranz, samt ihrem Seerosengefolge, begleitet von den Hörbranzner Raubrittern und den Leiblachtaler Schalmeien stattete dem Musikverein einen Besuch ab. Die Prinzenpaarshow wurde aufgeführt, die begehrten prinzlichen Orden wurden an ausgesuchte Personen überreicht und die neuen Gesetze der Faschingsregenten für Hohenweiler wurden verkündet. Die Leiblachtaler Schalmeien, an diesem Abend wieder in bester Spiellaune, verwandelten den hokus mit ihren originalen Instrumenten in einen Faschingshexenkessel. Bei der großen Balltombola des Abends konnten sich viele glückliche Gewinner über ihre tolle Preise freuen. Mit Supreme hatten die Hohenweiler Musiker eine Tanzband der Extraklasse für ihre Veranstaltung gewinnen können und die Ausnahmemusiker sorgten dafür, dass die Tanzfläche den ganzen Abend bestens gefüllt war.

Ein Highlight des Musikballs ist jedes Jahr die mit Spannung erwartete Mitternachtseinlage, die von den Veranstaltern selbst einstudiert und aufgeführt wird. Unter anderem wurde „Sommerschneepflügen“ als neue Olympische Disziplin vorgestellt und Fackelläufer „Amor Auch“ konnte per Bildschirm auf seinem Weg mit dem Französischen Olympiabaguette zum Hohenweiler hokus begleitet werden. Unter begeistertem Applaus wurde dann der „Baguetteträger“ im Saal empfangen und symbolisch wurde das Olympische Feuer in der Tuba des Musikvereins mit dem Baguette entzündet. Wie immer wurden die Ballbesucher von den Mitgliedern des Hohenweiler Musikvereins wieder bestens mit Getränken und Speisen versorgt und an der Musikerbar konnten coole Drinks genossen werden. Alles in allem ein mehr als gelungener Abend zu dem den Veranstaltern gratuliert werden darf.

Bericht und Fotos: Christian Fetz







## Megaspaß beim Nachwuchs Jahresabschluss

Am 13. Dezember feierten alle Nachwuchsteams bei einem organisierten Talente-Wettbewerb ihren Jahresabschluss. Bei den Übungen wie Bälle an ihren Platz, Tempodribbling, Zielschießen und Blaze Pod Reaktion konnten sich alle Talente in ihren Teams beweisen. Spaß und Ehrgeiz war bei den Ballkünstlern gut zu erkennen. Zudem konnten die Eltern auch mal das Können ihrer Kinder in der Halle sehen.

Die großartigen Leistungen wurden durch Urkunden und Medaillen entsprechend gewürdigt. Der gelungene Abschluss wurde durch eine kleine Stärkung abgerundet und unser mittlerweile 57!!! Kinder großes Nachwuchsteam, welches neun Trainer betreuen, von Obmann Reinhard Haltmayer entsprechend stolz zum Gruppenfoto geladen.

Unsere Jahres Highlights 2024, wie drei Tage Ende Mai in München (Mini EM Turnier), sowie ein dreitägiges Fußball Trainingscamp vom 29.8. bis 31.8. auf unserer Sportanlage Werner Maurer, garantieren zum normalen Training und Spielbetrieb beste soziale und sportliche Eingliederung von unseren Nachwuchskindern.

Nachwuchs SC Hohenweiler 72  
Bericht und Fotos: Rupfle Mario





# Die Feuerwehr Hohenweiler berichtet

## Jahreshauptversammlung 2024

Am 13. Jänner 2024 hielt die Ortsfeuerwehr Hohenweiler ihre alljährliche Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus ab. Insgesamt 56 Personen folgten der Einladung, darunter die Ehrengäste Landesfeuerwehrkurat Pater Dominikus, Bürgermeister Wolfgang Langes, Verbandsvorsitzenderstv. Andreas Hosp und Abschnittskommandant Markus Schupp.

Zu Beginn der Versammlung wurde für die im Jahr 2023 verstorbenen ehemaligen Mitglieder Bader Rudi und Sohler Gebi eine Gedenkminute abgehalten.

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 gab Auskunft über ein weiteres sehr unterdurchschnittliches Jahr was die Einsätze anbelangt. Es waren dies drei an der Zahl. Umso intensiver stellte sich die Probe- und Schulungstätigkeit dar. Es wurden 17 Gesamtproben und vier Schulungsabende für die gesamte Mannschaft abgehalten. Zusätzlich gab es unzählige Maschinisten Schulungen, mehrere Fortbildungen für die Führungskräfte, Kursbesuche im Feuerwehrbildungszentrum, sowie sechs Ausschusssitzungen und elf Kommandobesprechungen. Erfreulich auch die Teilnahme einer Wettkampfgruppe beim Nassbewerb in Schnepfau, bei dem sie einen sehr guten Mittelfeldplatz erringen konnten.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung von langjährigen und verdienten Mitgliedern. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Michael Dür und Gerald Hutter geehrt. In der Laudatio für Michael und Gerald wurde der Begriff Zeit in den Mittelpunkt gestellt. Landläufig neigt man dazu, wehmütig mit dem Begriff „Zeit“ umzugehen. Wie die Zeit vergeht, wo ist die Zeit geblieben usw. sind bekannte Schlagwörter. Aber unseren beiden Geehrten wurde mit dem Begriff „Zeit“ positiv für ihre langjährige Zugehörigkeit zu unserer Wehr gedankt. Denn sie nahmen sich in all den Jahren...

Zeit für Einsätze,  
Zeit für Hilfestellungen,  
Zeit für Proben,  
Zeit für Schulungen,  
Zeit für kameradschaftliches,  
Zeit für Festivitäten.

Nach weiteren persönlichen Dankesworten an die Geehrten wurde ihnen seitens der Feuerwehr ein handgeschnittenes Relief des Hl. Florians überreicht. Vom Land Vorarlberg wurde durch VVstv. Andreas Hosp die Feuerwehrmedaille in Bronze überreicht.



Für 40 Jahre Zugehörigkeit zur Ortsfeuerwehr Hohenweiler wurden Baldauf Jürgen, Halder Alwin und Rottmaier Armin geehrt.

In kurzen Worten wurde die vielen Gemeinsamkeiten der drei erwähnt. Sie alle sind oder waren in der Vergangenheit Atemschutzträger, Maschinisten und Führungskräfte über viele Jahre hinweg. Durch Ausübung dieser für eine Feuerwehr sehr wichtigen Aufgaben, darf man sie als Vorbilder für alle bezeichnen. Die Ehrung und Auszeichnung des Landes Vorarlberg in Form der Feuerwehrmedaille in Silber wurde ebenfalls durch VVstv. Andreas Hosp vorgenommen.

Bürgermeister Langes Wolfgang dankte allen fünf Geehrten mit persönlichen Worten, sowie mit der Überreichung eines Präsentes seitens der Gemeinde.

Nach einer Vorschau mit geplanten Aktivitäten für das kommende Jahr und Grußworten der anwesenden Ehrengäste wurde die sehr harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung traditionell mit unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beendet.

## Aus der Jugendfeuerwehr

Zu einer personellen Änderung kam es Ende 2023. Die Leitung der Jugendfeuerwehr wurde von Simon Schönauer an Nicole Egger übergeben.

Simon Schönauer leitete in den vergangenen vier Jahren die Geschicke unserer JFW. Es wurde ihm großer Dank ausgesprochen, vor allem, dass er damals kurzfristig die Leitung übernahm, und die Jugendfeuerwehr in dieser Zeit einen enormen Zulauf an Jugendlichen erlebt hat. Seine Erfahrung wird er weiterhin als stellvertretender Leiter einbringen. Mit der neuen Leiterin Nicole Egger haben wir eine hervorragende Nachfolgerin gefunden. Sie bringt trotz jungen Jahren schon sehr viel Erfahrung für die Jugendarbeit in der Feuerwehr mit. Zudem ist sie top motiviert für diese Aufgabe, und für die vielen weiblichen Mitglieder der Jugendfeuerwehr ein sehr gutes Vorbild. Die Feuerwehr Hohenweiler wünscht dir, Nicole, viel Glück und Erfolg bei deiner Aufgabe.



## Theater Hohenweiler: Erfolgreiche Saison

Vom 11. November 2023 bis zum 9. Dezember 2023 stand beim Theater Hohenweiler das Stück „Boeing-Boeing“ auf dem Programm.

Dass vom Spielausschuss das richtige Stück ausgesucht wurde, bewies der enorme Zuspruch, da wir praktisch bei allen zehn Aufführungen vor vollem Haus spielen durften.

Nicht zuletzt ist der Erfolg dem Ensemble auf der Bühne, welches oft durch Szenenapplaus bedacht wurde, sowie allen die mitgeholfen haben, zu verdanken.

Leider ist es uns noch nicht gelungen, auf allen Plätzen das volle Hörerlebnis den Gästen zu bieten, da sich der Saal recht schwer für unsere akustischen Zwecke adaptieren lässt. Aber wir arbeiten eifrig an Verbesserungen.

Gerne nehmen wir interessierte Männer und Frauen, Jung und Alt, egal ob sie ihr Talent mal auf der Bühne zeigen wollen oder einfach bei uns, in welcher Form auch immer, mitarbeiten wollen, bei uns auf.

Wir freuen uns auf Ihren recht zahlreichen Besuch im Herbst, bedanken uns bei Ihnen allen und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.

Ihr Theater Hohenweiler





# Turniere 2023 beim DC Phönixx

## 2. Trachtenturnier

Am 29. Oktober 2023 veranstaltete der DC Phönixx sein 2. Trachtenturnier. Das Turnier war wieder bis auf den letzten Platz ausgebucht und somit kämpften 32 Spielerinnen und Spieler um Preisgeld, Maßkrug-Pokale und als Hauptpreis ein Dirndl oder eine original Mohrenbräu Lederhose.

Es war ein rundum gelungener Abend. Bei leckeren Weißwürsten, natürlich von Konny Dür, Maßbier, Biermuffins und Speck-Zwiebelkuchen, wurde teils auf höchstem Niveau Darts gespielt. Am Ende blieb der Sieg und die Lederhose im eigenen Verein: Dominic Mahren setzte sich vor Melanie Mähr und David Weindock durch. Besonders herauszuheben, Melanie Mähr, die nicht nur beste Dame sondern auch Gesamt Zweite wurde und mehr als nur einen favorisierten Herrn aus dem Turnier nahm.

Gratulation an alle und bis nächstes Jahr!  
Spezieller Dank an Martin Lang und die Mohrenbrauerei Dornbirn!



## 1. „Klosamännle Turnier“

Am 7. Dezember 2023 war es endlich so weit mit dem 1. Klosamännle Turnier beim DC Phönixx Bodensee.

Insgesamt fanden sich 34 Nikoläuse aus ganz Vorarlberg und auch aus Deutschland im Dart Club ein und alle wollten einen der begehrten ersten drei Plätze erreichen.

Statt Pokalen gab's diesmal passend zum Thema eine riesen Milka Tafel für die ersten drei und die beste Dame und zusätzlich für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Tüte mit liebevoll gepackten Nikolo Säckchen und je zwei Klosamännle.

Kulinarisch verwöhnt wurde man mit dem selbstgemachten und legendären Chili von „Waldi“, einfach köstlich! Aber natürlich kam auch das Darts nicht zu kurz. Gegen Mitternacht kam es zum fast schon erwarteten Finale zwischen Marcel Gantze (Bregenzerwälder Dartrebellen) und Stefan Röder (DC Phönixx). In einem wahren Krimi konnte sich am Ende Marcel durchsetzen. Der 3. Platz ging an Christian Babic, ebenfalls von den Dartrebellen. Beste Dame wurde Steffi Bader (DC s'Sannwald). Es war ein sensationeller Abend und es gibt bereits Rufe nach einer Wiederholung im nächsten Jahr! Wir denken, das lässt sich machen. Der DC Phönixx sagt Danke!





## Leiblachtaler Ortsvereine- Dartturnier

Am 19. April 2024 veranstaltet der DC Phönixx im Hokus ein Ortsvereine-Dartturnier. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren der aktives Mitglied in einem Leiblachtaler Verein ist. Dart Ligaspieler sind nicht erlaubt, nur reine Hobby-spieler.

Gespielt wird das Spiel Highscore. Was bedeutet, einfach so viele Punkte wie möglich zu machen. Also keine Angst, es muss nicht doppelt fertiggemacht werden oder ähnliches. Nur werfen und Spaß haben. Gespielt wird auf 20 Geräten, Pfeile kann man vor Ort ausleihen oder eigene mitbringen. Zu gewinnen gibt's Preisgeld und Pokale für die ersten sechs Plätze. Außerdem wird unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein „WandelBAR“ (mobile Cocktailbar) Gutschein im Wert von 500 Euro verlost. Gewinnen kann also jeder, ob erster oder letzter Platz im Turnier.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Wer noch kein Anmeldeformular per Mail bekommen hat, kann ganz einfach unter [dc.phoenixx@gmail.com](mailto:dc.phoenixx@gmail.com) eines anfordern.

**Jetzt anmelden!**  
**Die Startplätze sind limitiert.**

Ab mindestens 16 Damen Anmeldungen gibt's einen eigenen Damenbewerb. Der DC Phönixx freut sich auf einen tollen Darts Abend!

## Tag der offenen Tür für Jugendliche

Sonntag, 14. April 2024, von 12 bis 18 Uhr. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 bis 18 Jahren und natürlich sind auch die Eltern willkommen. Equipment gibts es vor Ort zum Ausleihen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sei  
dabei!



KEINE  
LIGASPIELER  
ERLAUBT!

**ORTSVEREINE  
DARTTURNIER**

**FR 19.04.2024  
HOKUS HOHENWEILER**

EINLASS 18:00 UHR | BEGINN 19:00 UHR  
STARTGELD 5,- € | 100% AUSSCHÜTTUNG  
MODUS: HIGHSCORE - POKALE PLÄTZE 1-6

UNTER ALLEN TEILNEHMERN VERLOSEN WIR EIN WANDELBAR GUTESCHHEIN IM WERT VON **500,-€!!!**



12-18 UHR

**TAG DER OFFENEN TÜR  
FÜR JUGENDLICHE**

**SO 14.04.2024  
HOKUS HOHENWEILER**

Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 bis 18 Jahren, Mädchen und Jungen. Und natürlich sind auch die Eltern willkommen. Equipment gibts vor Ort zum ausleihen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt (die Jugendlichen zahlen nichts an dem Tag).

Der DC Phönixx freut sich auf euer Kommen!





## Ein neues Krippenjahr hat begonnen

und wir freuen uns auf den Schwung des Neubeginns. Die Krippenausstellung 2023 der Howilar Krippelar wurde von vielen vermisst. Wir sind sicher, dass die schönen letztjährigen und die Krippen dieses Jahres, heuer zu sehen sein werden – wie immer im Rahmen des Weihnachtsmarktes im hokus.

### Fortsetzung unserer Serie Vorarlberger Holzbildhauer Maria Katharina Felder

(geb. 13.2.1816 in Bezau,  
gest. 1848 in Berlin)

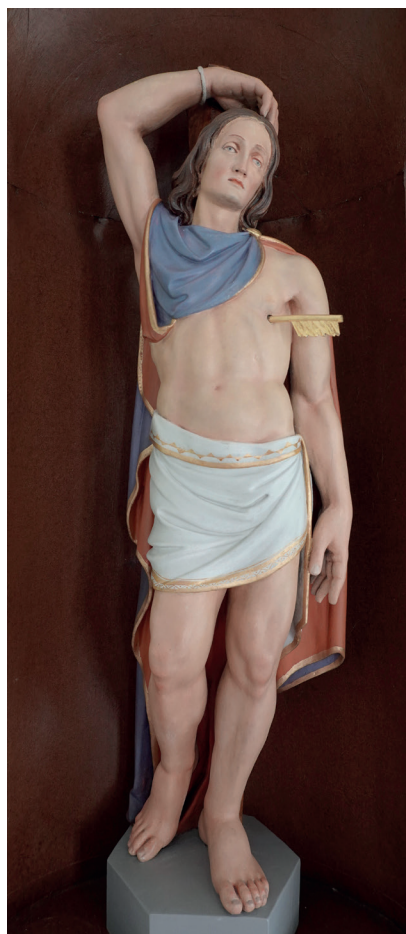
Schon als kleines Kind hatte sie ihren Vater als Vorbild, der neben der Landwirtschaft und seiner Schreinerei Heiligenbilder und Kruzifixe schnitzte. Sie konnte kaum laufen, da schnitzelte sie schon kleine Tiere, Puppen und Jesukindlein. Auch in der Schule fiel den Lehrern ihre künstlerische Begabung auf.

Erst als sie 22 Jahre alt war, bemerkte ein Kurgast, Frau Doktor Berlocher aus Rorschach (CH), ihr herausragendes Talent und ermöglichte ihr eine gründliche Ausbildung. Zuerst erhielt sie Zeichenunterricht bei der Badischen Hofmalerin Ellenrieder in Konstanz. Über Vermittlung von Professor Görres genoss sie im Hause des Professors Josef Schlotthauer, einem Maler und Lithographen, Unterricht im Zeichnen und Modellieren. Anschließend nahm sie das Kunststudium in München auf und fand dann Aufnahme im Athenäum des berühmten Bildhauers Ludwig von Schwanthaler. Er galt als Hauptmeister der klassizistischen Plastik in Süddeutschland.

Dank ihrer ausgezeichneten Fortschritte in der Bildhauerklasse erhielt sie nach kurzer Zeit den Auftrag, für den Dom zu Konstanz eine Plastik aus Sandstein zu meißeln: „Glaube,

Hoffnung und Liebe“ (späteres Grabdenkmal für die Hofmalerin Maria Ellenrieder in Konstanz). Einen zweiten Auftrag erhielt sie von ihrer Gönnerin Frau Berlocher aus Rorschach: Zwei Prozessionsbilder aus Holz. Die Frau des berühmten Architekten Schinkel nahm Maria Felder mit nach Berlin, wo sie beim Hofbildhauer Professor Rauch, dem bedeutendsten Bildhauer der Berliner Kunstszene, Schülerin wurde.

Ihr Talent erregte das Interesse des Königshofes, denn sie wurde von Königin Elisabeth mit dem Auftrag beehrt, die rechte Hand der Königin in Alabaster zu modellieren. Diese Arbeit fiel zur vollen Zufriedenheit des Hofes aus, sodass sie eine Statue des Ritters St. Georg für den General Knesebeck schaffen durfte.



Als ihr Vater erkrankte und starb, fuhr Maria nach Hause. Da sie durch die Reise selber gesundheitlich angeschlagen war, blieb sie mehrere Monate im Bregenzerwald. In dieser Zeit entstand auch der Heilige Sebastian aus Holz, der in der Altarnische in der Sebastian Kapelle in Oberbezau steht. Von den Strapazen der Rückreise nach Berlin war Maria dann so geschwächt, dass sie sich nicht mehr erholte und an Lungenlähmung im Alter von 32 Jahren schon verstarb.



Ihre erste Gönnerin, Frau Doktor Berlocher, nahm ihr das Versprechen ab, ihre schicke Wälder Heimattracht immer und überall zu tragen. Dieses Versprechen hielt sie bis an ihr Lebensende ein.

Das vorarlberg museum ist im Besitz von fünf Bildwerken: Büste eines betenden Mädchens in Holz, zwei Miniaturkruzifixe mit fein geschnittener Christusfigur, ein Tabaks-Pfeifenkopf, verziert mit dem Relief einer jungen Frau in Tracht, ein Hochrelief aus Alabaster: „Anbetung der Madonna“.

Dieses gelungene Bildwerk hat sie 1845 als vierfachen Abguss geschaffen. Eines davon ist in der Kapelle Heiliger Leonhard in Bezau-Ellenbogen zu besichtigen.



Kapelle Heiliger Leonhard in Bezau-Ellenbogen

Weitere Werke befinden sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck sowie wohl auch in Museen in München und Berlin. Ein Teil ihrer Werke dürfte jedoch im Privatbesitz sein.

Eure  
Howilar Krippelar


Quelle: Bregenzerwald Heft 1998,  
Bericht von Walter Johler zum 150sten Todestag

# LAUF LAUS LAUT

*„Hören Sie gut, aber haben Schwierigkeiten richtig zu verstehen? Schlecht hören bedeutet nicht gleich, dass laute Geräusche leiser gehört werden. Sind bei einem Hörverlust die hohen Frequenzen betroffen, können gewisse Laute nicht mehr unterschieden werden. Dies führt dazu, dass man bestimmte Worte nicht mehr richtig versteht, vor allem wenn mehrere Menschen durcheinander sprechen oder laute Hintergrundgeräusche vorhanden sind. Mit dem richtigen Hörgerät hören Sie nicht nur lauter, sondern klarer.“*  
Anna Mangold, Hörakustikerin



 **HÖRTEST & PROBETRAGEN**  
kostenlos und unverbindlich

 **HÖRGERÄTE ab 0,-** individuell auf Sie und Ihren Hörverlust abgestimmt

 **ANPASSUNG** an Ihren Gehör-gang für mehr Tragekomfort und Hörqualität

 **KASSENABRECHNUNG** über uns mit Ihrem Versicherungs-träger

 **WARTUNG** kostenlose halb-jährliche Servicetermine

 regionaler **MEISTERBETRIEB** viermal im Ländle

**HÖRATELIER**

FACHGESCHÄFT FÜR HÖRAKUSTIK

Höratelier Leiblachtal  
05574 62724

Landstraße 18 | 6911 Lochau  
lochau@hoeratelier.at  
www.hoeratelier.at



# FADAGRAD

**zwei MIKROS  
zwei GESCHLECHTER  
zwei WELTEN**



Foto: Lisa Mathis | Gestaltung: www.carpamedia.at

Ein lustiger und fadagrader Abend  
mit **STEFAN VÖGEL** und **ANNA GROSS**

Kartenvorverkauf ab sofort  
unter **www.vovo.at**  
und bei **ländleTICKET**

Freitag, 5.4.2024

20.00 Uhr

Einlass ab 19.00 Uhr

hokus Hohenweiler



Ob Kinder, Geld, Heimat, Religion, Familie, Liebe und Sex oder Tod und Teufel: Anna und Stefan nehmen kein Blatt vor den Mund. Doch sind sie sich selten einig. Kein Wunder - schließlich ist sie eine Frau und er ein Mann. Oder liegt es am unterschiedlichen Alter? Oder der Erziehung? Oder

ihren Partnern? Rechthaberisch sind alle beide. Doch wer von beiden hat den längeren Atem?

Freuen Sie sich auf einen verbalen Schlagabtausch der Spitzenklasse, bei dem am Ende nur noch eine Frage offenbleibt: Wer hat hier das letzte Wort?

# HANSKASPAS ENKEL

& KABARETT: MARKUS LINS & MANFRED KRÄUTLER



Freitag, 08.03.2024, 20:00 Uhr  
im hokus Hohenweiler

Einlass ab 19:00 Uhr

**Kartenvorverkauf unter:**

[www.laendleticket.at](http://www.laendleticket.at)

und in allen Raiffeisenbanken und  
Sparkassen



**SCHLUSS MIT WINTERSCHLAF - DIE SOMMERZEIT BRICHT AN  
UND DAS WOLLEN WIR SO RICHTIG FEIERN !!**

**16.03. 19:00-20:00 HAPPY HOUR  
SPORTPLATZ MÖGGERS**



landjugend  
JUNGBAUERNCHAFT  
bezirk leiblachtal



Sommerzeit ↑  
Winterzeit

**LEIBLACHTAL ZU-UND  
HEIMBRINGER (0677/61829555)  
DJ UND BARBETRIEB**

# 6.(B)UHRFA SÄSCHT

Auch dieses Jahr findet wieder das legendäre (B)uhrafäscht der Landjugend Leiblachtal am 16. März 2024 auf dem Sportplatz in Möggers statt. Das (B)uhrafäscht startet ab 19 Uhr mit Barbetrieb und DJ Lucky MP.



Das Helferteam (B)uhrafäscht 2023

# Samstags-, Sonntags-, Feiertagsdienste der Ärztinnen und Ärzte im Leiblachtal

von 9. März bis 7. Juli 2024

Tag	Datum	Feiertage	Dienstärztin / Dienstarzt
Samstag	9 Mär 2024		Dr. Anwander
Sonntag	10 Mär 2024		Dr. Trplan
Samstag	16 Mär 2024		Dr. Tvrdeić
Sonntag	17 Mär 2024		Dr. Stuckenberg
Samstag	23 Mär 2024		Dr. Herbst
Sonntag	24 Mär 2024		Dr. Bannmüller
Samstag	30 Mär 2024		Dr. Anwander
Sonntag	31 Mär 2024	Ostersonntag	Dr. Tvrdeić
Montag	1 Apr 2024	Ostermontag	Dr. Herbst
Samstag	6 Apr 2024		Dr. Trplan
Sonntag	7 Apr 2024		Dr. Bannmüller
Samstag	13 Apr 2024		Dr. Stuckenberg
Sonntag	14 Apr 2024		Dr. Anwander
Samstag	20 Apr 2024		Dr. Herbst
Sonntag	21 Apr 2024		Dr. Trplan
Samstag	27 Apr 2024		Dr. Anwander
Sonntag	28 Apr 2024		Dr. Tvrdeić
Mittwoch	1 Mai 2024	Tag der Arbeit	Dr. Stuckenberg
Samstag	4 Mai 2024		Dr. Bannmüller
Sonntag	5 Mai 2024		Dr. Herbst
Donnerstag	9 Mai 2024	Christi Himmelfahrt	Dr. Bannmüller
Samstag	11 Mai 2024		Dr. Stuckenberg
Sonntag	12 Mai 2024		Dr. Tvrdeić
Samstag	18 Mai 2024		Dr. Anwander
Sonntag	19 Mai 2024	Pfingstsonntag	Dr. Stuckenberg
Montag	20 Mai 2024	Pfingstmontag	Dr. Herbst
Samstag	25 Mai 2024		Dr. Trplan
Sonntag	26 Mai 2024		Dr. Anwander
Donnerstag	30 Mai 2024	Fronleichnam	Dr. Trplan

Tag	Datum	Feiertage	Dienstärztin / Dienstarzt
Samstag	1 Jun 2024		Dr. Tvrdeić
Sonntag	2 Jun 2024		Dr. Herbst
Samstag	8 Jun 2024		Dr. Stuckenberg
Sonntag	9 Jun 2024		Dr. Bannmüller
Samstag	15 Jun 2024		Dr. Trplan
Sonntag	16 Jun 2024		Dr. Tvrdeić
Samstag	22 Jun 2024		Dr. Anwander
Sonntag	23 Jun 2024		Dr. Stuckenberg
Samstag	29 Jun 2024		Dr. Herbst
Sonntag	30 Jun 2024		Dr. Trplan
Samstag	6 Jul 2024		Dr. Bannmüller
Sonntag	7 Jul 2024		Dr. Anwander

Ordinationszeiten an Samstagen,  
Sonntagen und Feiertagen:  
10 Uhr bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr  
mit telefonischer Voranmeldung

Dr. Anwander-Bösch/	
Dr. Jäger Praxisgemeinschaft	05574 47745
Dr. Bannmüller	05573 82600
Dr. Herbst	05574 44300
Dr. Stuckenberg	05574 47565
Dr. Trplan	05573 85555
Dr. Tvrdeić	05573 83747

## Ordinationsadressen

Dr. Anwander-Bösch Bettina/ Dr. Elisabeth Jäger	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Landstraße 22	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz
Dr. Tvrdeić Andro	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz



## umweltv



© Shutterstock

- Verrottungsdauer eines Zigarettenstummels: 5 Jahre
- richtige Entsorgung: Restabfall →

5 ganze Jahre braucht ein Zigarettenstummel, bis er verrottet. Wenn es regnet, kommen die Nikotin-Reste über das Oberflächenwasser zudem ins Grundwasser. Ein einziger Zigarettenstummel kann bis zu 1.000 Liter Wasser mit Nikotin verseuchen und so den Lebensraum für kleine Wassertiere vergiften. Nicht vergessen: Nikotin ist ein Nervengift!

## ⊕ Kaugummi



© Shutterstock

- Verrottungsdauer eines Kaugummi: 5 Jahre
- richtige Entsorgung: Restabfall →

Kaugummi besteht zu einem großen Teil (Kaumasse) aus Kunststoffen, die aus Erdöl gewonnen werden. Es ist daher nicht nur allein die lange Verrottungsdauer von 5 Jahren das Problem. Die synthetische Kaumasse zerfällt zu Mikroplastik und Mikroplastik ist ein großes Problem für die Umwelt. Über das Abwasser oder Abrieb gelangt es in unsere Gewässer.

Außerdem ist Kaugummi eine der hartnäckigsten Verschmutzungen und lässt sich oft nur mit Spezialgeräten entfernen. Die Vorarlberger Gemeinden geben jährlich tausende Euro für die Entfernung von Kaugummi aus.



## Kostenlose Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen

Ab sofort bietet der Hörbranner Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Loacker eine Sprechstunde zu diversen Rechtsfragen im Gemeindeamt Hohenweiler oder digital an. Der Besuch der Sprechstunde ist kostenlos.

**Terminvereinbarung: Tel. 05573/200 200 oder per Mail: [W.Loacker@gmail.com](mailto:W.Loacker@gmail.com)**

# Gemeinde Hohenweiler Müllabfuhr-Kalender Jänner bis Juni 2024

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mo. Neujahr	1 Do. BIO+RM	1 Fr. Kunststoff	1 Mo. Ostermontag	1 Mi. Staatsfeiertag	1 Sa. 1 Sa.						
2 Di.	2 Fr. Kunststoff	2 Sa.	2 Di.	2 Do.	2 So.						
3 Mi.	3 Sa.	3 So.	3 Mi.	3 Fr.	3 Mo.						
4 Do.	4 So.	4 Mo.	4 Do.	4 Sa.	4 Di.						
5 Fr. BIO+RM	5 Mo.	5 Di.	5 Fr.	5 So.	5 Mi.						
6 Sa. Heilige Drei Könige	6 Di.	6 Mi.	6 Sa.	6 Mo.	6 Do.						
7 So.	7 Mi.	6 Do.	7 So.	7 Di.	7 Fr.						
8 Mo. Kunststoff	8 Do.	8 Fr.	8 Mo.	8 Mi.	8 Sa.						
9 Di.	9 Fr.	9 Sa.	9 Di.	9 Do. Christi Himmelfahrt	9 So.						
10 Mi.	10 Sa.	10 So.	10 Mi.	10 Fr. BIO+RM	10 Mo.						
11 Do.	11 So.	11 Mo.	11 Do. BIO+RM	11 Sa.	11 Di.						
12 Fr.	12 Mo.	12 Di.	12 Fr.	12 So.	12 Mi.						
13 Sa.	13 Di.	13 Mi.	13 Sa.	13 Mo.	13 Do.						
14 So.	14 Mi.	7 Do. BIO+RM	14 So.	14 Di.	14 Fr.						
15 Mo.	15 Do. BIO+RM	15 Fr. Sperrmüll	15 Mo.	15 Mi.	15 Do.						
16 Di.	16 Fr.	16 Sa. Problemstoffsammlung	16 Di.	16 Do.	16 So.						
17 Mi.	3 So.	17 So.	17 Mi.	17 Fr.	17 Mo.						
18 Do. BIO+RM	18 So.	18 Mo.	18 Do.	18 Sa.	18 Di.						
19 Fr.	19 Mo.	19 Di.	19 Fr.	19 So. Pfingstsonntag	19 Mi.						
20 Sa.	20 Di.	20 Mi.	12 So. Sa.	20 Mo. Pfingstmontag	20 Do. BIO+RM						
21 So.	21 Mi.	8 Do.	21 So.	21 Di.	21 Fr. Kunststoff						
22 Mo.	22 Do.	22 Fr.	22 Mo.	22 Mi.	22 Sa.						
23 Di.	23 Fr.	23 Sa. Landschaftsreinigung	23 Di.	23 Do.	23 So.						
24 Mi.	4 So.	24 So.	24 Mi.	24 Fr. BIO+RM	24 Mo.						
25 Do.	25 So.	25 Mo.	25 Do. BIO+RM	25 Sa. Kunststoff	25 Di.						
26 Fr.	26 Mo.	26 Di.	26 Fr. Kunststoff	26 So.	26 Mi.						
27 Sa.	27 Di.	27 Mi.	13 So. Sa.	27 Mo.	27 Do.						
28 So.	28 Mi.	9 Do. BIO+RM	28 So.	28 Di.	28 Fr.						
29 Mo.	29 Do. BIO+RM O+P	29 Fr. Kunststoff	29 Mo.	29 Mi.	29 Sa.						
30 Di.		30 Sa.	30 Di.	30 Do. Fronleichnam	30 So.						
31 Mi.	5	31 So. Ostersonntag	31 Fr.	31 Fr.							



# Gemeinde Hohenweiler Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2024

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo.		1 Do.	BIO+RM	1 So.		1 Di.		1 Fr.	Allerheiligen	1 So.	
2 Di.		2 Fr.		2 Mo.		2 Mi.	40	2 Sa.		2 Mo.	
3 Mi.	27	3 Sa.		3 Di.		3 Do.		3 So.		3 Di.	
4 Do.	BIO+RM	4 So.		4 Mi.	36	4 Fr.		4 Mo.		4 Mi.	49
5 Fr.		5 Mo.		5 Do.		5 Sa.		5 Di.		5 Do.	BIO+RM
6 Sa.		6 Di.		6 Fr.		6 So.		6 Mi.	45	6 Fr.	Kunststoff
7 So.		7 Mi.	32	7 Sa.		7 Mo.		7 Do.	BIO+RM	7 Sa.	
8 Mo.		8 Do.		8 So.		8 Di.		8 Fr.	Kunststoff	8 So.	Maria Empfängnis
9 Di.		9 Fr.		9 Mo.		9 Mi.	41	9 Sa.		9 Mo.	
10 Mi.		10 Sa.		10 Di.		10 Do.	BIO+RM	10 So.		10 Di.	
11 Do.		11 So.		11 Mi.	37	11 Fr.	Kunststoff	11 Mo.		11 Mi.	50
12 Fr.		12 Mo.		12 Do.	BIO+RM	12 Sa.		12 Di.		12 Do.	
13 Sa.		13 Di.		13 Fr.	Kunststoff/Spermmüll	13 So.		13 Mi.	46	13 Fr.	
14 So.		14 Mi.	33	14 Sa.	Problemlösung	14 Mo.		14 Do.		14 Sa.	
15 Mo.		15 Do.	Maria Himmelfahrt	15 So.		15 Di.		15 Fr.		15 So.	
16 Di.		16 Fr.	BIO+RM	16 Mo.		16 Mi.	42	16 Sa.		16 Mo.	
17 Mi.		17 Sa.	Kunststoff	17 Di.		17 Do.		17 So.		17 Di.	
18 Do.	BIO+RM	18 So.		18 Mi.	38	18 Fr.		18 Mo.		18 Mi.	51
19 Fr.	Kunststoff	19 Mo.		19 Do.		19 Sa.		19 Di.		19 Do.	BIO+RM
20 Sa.		20 Di.		20 Fr.		20 So.		20 Mi.	47	20 Fr.	
21 So.		21 Mi.	34	21 Sa.		21 Mo.		21 Do.	BIO+RM	21 Sa.	
22 Mo.		22 Do.		22 So.		22 Di.		22 Fr.		22 So.	
23 Di.		23 Fr.		23 Mo.		23 Mi.	43	23 Sa.		23 Mo.	
24 Mi.		24 Sa.		24 Di.		24 Do.	BIO+RM	24 So.		24 Di.	Heiligabend
25 Do.		25 So.		25 Mi.	39	25 Fr.		25 Mo.		25 Mi.	1. Weihnachtstag 52
26 Fr.		26 Mo.		26 Do.	BIO+RM	26 So.	Nationalfeiertag	26 Di.		26 Do.	Stefanitag
27 Sa.		27 Di.		27 Fr.		27 So.		27 Mi.	48	27 Fr.	
28 So.		28 Mi.	35	28 Sa.		28 Mo.		28 Do.		28 Sa.	
29 Mo.		29 Do.	BIO+RM	29 So.		29 Di.		29 Fr.		29 So.	
30 Di.		30 Fr.		30 Mo.		30 Mi.	44	30 Sa.		30 Mo.	
31 Mi.		31 Sa.		31 Do.		31 Do.				31 Di.	53

## Sperrmüllsammlung

**Freitag, 15. März 2024**  
**10 bis 16 Uhr beim Bauhof**  
**14,00 Euro pro angefangenem halben m<sup>3</sup>**

### Was darf abgegeben werden?

Alles, was wegen seiner Größe oder Sperrigkeit nicht im Restmüllsack gesammelt werden kann.

### Nicht abgegeben werden darf:

Chemikalien, Grünmüll, Bauschutt ... und jegliche Art von Abfall, welcher im Restmüllsack Platz hat. Bei Geräten wie Mopeds oder Rasenmähern ist darauf zu achten, dass Benzin und Öl vorher abgelassen wurden!

Sollten Sie an diesem Tag keine Möglichkeit haben, Ihren Sperrmüll zum Bauhof zu bringen, so wird er gegen eine Gebühr vor dem Haus abgeholt. Eine Voranmeldung ist jedoch bis spätestens Mittwoch, den 10. März 2024 im Gemeindeamt notwendig.

**Für Alteisen** steht ein eigener Container beim Gemeindebauhof bereit.

**Reifen** mit Felge 8 Euro, Reifen ohne Felge 5 Euro.

**Elektrogeräte** können kostenlos bei der Sperrmüllsammlung abgegeben werden. (nicht bei der Problemstoffsammlung!)

**Grünmüll** kann nur gegen telefonische Vereinbarung abgegeben werden. Ab 8. April 2024 kann jeden Montag von 17 bis 18 Uhr Grünmüll abgegeben werden. Rasenschnitt kann jederzeit unentgeltlich in der dafür vorgesehenen Box abgeladen werden.

## Problemstoffsammlung

**Samstag, 16. März 2024**  
**8.30 bis 11.30 Uhr beim Bauhof**  
**kostenlos**

Problemstoffe bitte sortiert, gut verschlossen, beschriftet, möglichst in Originalverpackung bei der Problemstoffsammelstelle abgeben. Weiters besteht die Möglichkeit, den Altspeisefett-Kübel zu leeren und die Batterien-Sammelboxen abzugeben. Ebenso werden Leuchtstoffröhren entgegengenommen.

Tipp!

16:24

73%

umweltv



Ihrem Smartphone – stets und überall abrufbar.



### Die Funktionen der Abfall-App im Überblick

Die Abfall-App bietet Ihnen eine Vielzahl an Funktionen:

- Über News sind Sie immer bestens über aktuelle Themen rund um die Abfallentsorgung informiert.
- Der Abfallkalender gibt Ihnen einen Überblick über die nächsten Abfallsammlungen.
- Der Abfallwecker erinnert Sie an die nächste Abfuhr. So vergessen Sie keinen Termin mehr!
- Die Trennhilfe hilft Ihnen bei Fragen zur richtigen Trennung.
- Die Abfallkarte zeigt Ihnen den Weg zur nächsten Altstoffsammelinsel o...

Cookie-Einstellungen

## Feuerlöscher-Überprüfung

Alle zwei Jahre ist die Überprüfung von Feuerlöschern gesetzlich vorgeschrieben. Deshalb organisiert die Gemeinde, in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Hohenweiler, wieder eine Feuerlöscheraktion, bei der Sie Ihre Feuerlöscher kostengünstig überprüfen lassen können.

**Termin: Samstag 16.03.2024**  
**Ort: Feuerwehrhaus Hohenweiler**  
**Uhrzeit: 08.30 bis 12.00 Uhr**

Gleichzeitig können auch Brandmelder und Feuerlöscher erworben werden.



# DANKE

*an alle, die Abfälle richtig entsorgen!*

## SEI DABEI!

bei der Landschaftsreinigung

Termin: Samstag, 23.03.2024

Zeit: 09:00 bis 11:30 Uhr

Treffpunkt: Bauhof

Alwin Halder, T: 0664/3105477

keine Anmeldung erforderlich



Alle Infos auf [www.umweltv.at](http://www.umweltv.at)  
In Kooperation mit den Vorarlberger Gemeinden.



Saubere Umwelt braucht dich!



Wertstoff Zukunft.



Ideeller Partner



vorarlberg museum

März	08.03.24	20 Uhr	Kabarett Hanskaspas Enkel	hokus
	15.03.24	10 bis 16 Uhr	Sperrmüll	Bauhof
	16.03.24	8.30 bis 11.30 Uhr	Problemstoffsammlung	Bauhof
		8.30 bis 12 Uhr	Feuerlöscher überprüfen	Feuerwehrhaus
	23.03.24	9 bis 13 Uhr	Kinderbasar	hokus
		9 bis 11.30 Uhr	Flurreinigung	Treffpunkt Bauhof
	30.03.24	10 Uhr	öffentliche Generalprobe Frühjahrskonzert mit Jungmusik	hokus
31.03.24	20 Uhr	Frühjahrskonzert am Ostersonntag	hokus	
April	05.04.24	20 Uhr	Kabarett Stefan Vögel	hokus
	19. bis 21.4.2024		Darts Ranglistenturnier	hokus
	19.04.24	14 bis 17 Uhr	Kräuterworkshop 1	Kloster Gwiggen
	21.04.24	10 bis 11.15 Uhr	Patroziniumsgottesdienst mit Feier der Erstkommunion	Pfarrkirche
			Jahreshauptversammlung Senioren 50plus, Ortsgruppe Hohenweiler	Kloster Gwiggen
	30.04.24	ganztägig	Seniorenausflug 50plus: Insel Reichenau und Gärtnersiedlung Singen	
Mai	03.05.24	14 Uhr	Kräuterwanderung	Kloster Gwiggen
	21.05.24	15 Uhr	Frühjahrshock Senioren	Egons Buschenschank
	23.05.24	19 Uhr	Generalversammlung Krankenpflegeverein	Kloster Gwiggen
	24.05.24	14 Uhr	Kräuterführung im Klostergarten	Kloster Gwiggen
	26.05.24	19 Uhr	Ensembles lago di costanza	Kloster Gwiggen
	30.05.24		Fronleichnam – Ausklang mit Vereinen und Besucher:innen	hokus
Juni	05.06.2024	14.30 Uhr	Führung und Verkostung der Senioren 50plus	Feinbrennerei Prinz
	27.06.2024	halbtägig	Ausflug an den Seewaldsee der Senioren 50plus	





## Impressum

„Hohenweiler Leben“ erscheint 2024 zu folgenden Terminen:

**im Juli 2024** (umfasst Juli bis September)

Redaktionsschluss: 1. Juni 2024

**im Oktober 2024** (umfasst Oktober bis November)

Redaktionsschluss: 1. September 2024

**im Dezember 2024** (umfasst Dezember bis Februar)

Redaktionsschluss: 1. November 2024

Herausgeber: Gemeinde Hohenweiler

Layoutkonzept: coop4 kommunikationsdesign, Monika Rauch

Gestaltung: Gemeinde Hohenweiler

Auflage: 550 Stück, kostenlos für alle Haushalte von Hohenweiler

Fotos: wenn nicht anders erwähnt – Gemeinde Hohenweiler,

Gratulationen: shutterstock, Titelfoto: Monika Rauch

Beiträge mit Namen der Verfasser:innen pünktlich per Mail an: [gemeinde@hohenweiler.at](mailto:gemeinde@hohenweiler.at)

**Fotos bitte separat mailen. Wir bitten um Verständnis, dass verspätet eingelangte Beiträge erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.**

### Gebühren Inserate:

ganze Seite 173,25 Euro

halbe Seite 103,95 Euro

Viertelseite 57,75 Euro

Karitative Einrichtungen sind befreit.